



Sägen, hämmern, buddeln, pflanzen Grünes schaffen in Neu-Tannenbusch mit BioLogo

Sägen, hämmern, buddeln, pflanzen, freuen – in meinem zweiten vom Stadtteilstiftungs geförderten BioLogo-Projekt haben Kinder aus vier Neu-Tannenbuscher Kindergärten grüne Inseln geschaffen. Als größeres Beet („Regenwurm-Garten“ im Chemnitzer Weg) oder als selbst gezimmerte Pflanzkübel (Kirdertagesstätte „Irgendwie Anders“ in der Ostpreußenstraße), mal im eigenen Außengelände („Garten Hexenmaus im Hexenhaus“ im Schweidnitzer Weg), mal im öffentlichen Raum



Kinder bringen sich ein

(„Maries Garten“ an der Kletterspinne Zoppoter Straße mit „Lummerland“, Kübel am Waldenburger Ring mit „Hexenhaus“ und greenAct). Mit viel Unterstützung der Eltern ging es in mehrstündigen Aktionen ans Werk. Alle Kinder waren begeistert bei der Sache, viele genossen es, zum ersten Mal echtes Werkzeug in der Hand zu haben. Die Arbeiten wurden begleitet von „Pflanzenspielen“ und Tierbeobachtungen. Was kringelt sich denn da am Pflanzenballen? Hast Du auch so was gefunden? Dann können wir doch mal ein Regenwurm-Wettrennen machen! Nach dem spannenden sportlichen Ereignis „...müssen alle Regenwürmer aber schnell wieder zurück in den kühlen Boden!“ - dies und noch viel mehr

über die Bedürfnissen von Tieren und Pflanzen haben die Kinder auf spielerische Weise verinnerlicht. Ihre Kontaktängste zu Krabbel & Co wurden verringert, im Gegenzug die Fürsorge und der offene Blick auch für die kleinen Naturschönheiten gefördert. Restlos begeistert waren die Kinder von den kulinarischen Höhepunkten: Äpfel frisch vom Baum mit Zitronenmelisse aus dem eigenen Beet oder selbst zubereiteter Brennnesselquark – Liebe geht eben auch durch den Magen. Die Brennnesseln, die man durch Zerdrücken in der Tüte so gut unschädlich machen und dann lecker nutzen kann, werden nun mit ganz anderen Augen betrachtet.

Bei den Aktionen kam ich auch mit vielen Eltern ins Gespräch: Warum ist torffreie Erde umweltfreundlich? Was kann man auf dem Balkon anpflanzen? Wie (un)gefährlich sind blütenbesuchende Insekten? Welche Familienausflüge in die Natur könnte man planen? Solch ein Ideenaustausch ist wichtig für die Nachhaltigkeit des Projekts. Ebenso die Tatsache, dass die Kinder ihren Gärten eigene Namen gegeben und sie im Anschluss immer wieder besucht haben. Nach den Pflanzungen wurden in weiteren BioLogo-Veranstaltungen gemeinsam die botanischen Veränderungen begutachtet und, wenn nötig, nachgepflanzt. Ein kleiner Wermutstropfen, dass dies häufiger nötig war: An den Kübeln am Waldenburger Ring wurden Pflanzen herausgerissen, die Kübel selbst zum Teil beschädigt oder mit Müll bestückt. Und auch den Garten „Hexenmaus im Hexenhaus“ haben Passanten oder Anwohner einfach geplündert – dabei hatten die Kinder doch so sehnsüchtig und geduldig auf die reifen Himbeeren gewartet, nun war das alles umsonst! Einige Anwohner haben sich aber überaus stark für das BioLogo-Projekt enga-



Frau Dr. Steinmetz

giert – es gab Pflanzenspenden (privat, sowie auch vom Blumengeschäft Blüte&Stil), Mitarbeit bis zur Erschöpfung in der Mittagsglut und Übernahme des Bewässerns in der Sommerhitze. Überraschend war, wie hilfsbereit und flexibel manche Anwohner bei direkter Ansprache waren – sie pflanzten spontan für einige Zeit einfach mit.

So klappte die Kommunikation viel besser als über die zuvor verteilten Aushänge. Schön waren auch die Erzählungen über das Erlebte der Kinder untereinander - auch die nicht direkt an den BioLogo-Aktionen beteiligten Kinder waren bestens im Bilde, haben die Blumen und Käfer von den „Alten Hasen“ gezeigt bekommen und scharrten mit den Hufen, um auch mitmachen zu dürfen. „Inge, wann kommst Du wieder, zu uns?“ - Bestimmt dauert das gar nicht mehr so lang! ▲

Dr. Inge Steinmetz,
Netzwerk BioLogo

Mit BioLogo lässt Diplombiologin Dr. Inge Steinmetz Kinder die Natur spielerisch mit allen Sinnen erleben und begreifen. In Veranstaltungen werden die Kinder angeregt zu schauen, kennen zu lernen, zu experimentieren und Berührungängste mit der Tier- und Pflanzenwelt abzubauen, kurzum: Die Natur lieben zu lernen.